

Psalm 128

SWV 232 (SWV 233)

Martin Luther
1483 - 1546

Heinrich Schütz
1585 - 1672

1628 Version – In Melodey des 127.

Cantus *Wo Gott zum hauß*

Altus *Wo Gott zum hauß*

Tenor *Wo Gott zum hauß*

Bassus *Wo Gott zum hauß*

1. Wol dem, der in Got-tes-furcht steht Und auch auff fei-nem We - ge geht,

Dein ei - gen Hand dich neh - ren foll, So leb - ftu recht und geht__ dir wol.

Dein ei - gen Hand dich neh - ren foll, So leb - ftu recht und geht__ dir wol.

Dein ei - gen Hand dich neh - ren foll, So leb - ftu recht und geht__ dir wol.

Dein ei - gen Hand dich neh - ren foll, So leb - ftu recht und geht dir wol.

2. Dein Weib wird in deinem Hauße fein/
Wie ein Reben voll Trauben fein/
Und deine Kinder umb dein Tiſch
Wie Oelpflanzen gefund und friſch.

3. Sih/ ſo reich Segen hangt dem an/
Wo in Gottesfurcht lebt ein Man/
Von ihm lebt der alt Fluch und Zorn/
Den Menschenkindern angeborn.

4. Auf Zion wird Gott ſegnen dich/
Daß du wirft ſchawen ſtetiglich
Daß Glück der Stadt Jeruſalem/
Für Gott in Gnaden angem.

5. Friſten wird er das Leben dein
Und mit Güte ſtets bey dir ſeyn/
Daß du wirft ſehen Kindeskind/
Und daß Iſrael Friede findt.